



Pörtschacherbach – Projekt 2014 (Neuvorlage BMNT 2018)

Stadtgemeinde St. Veit an der Glan (Bezirk St. Veit) und
Gemeinde Maria Saal (Bezirk Klagenfurt Land)

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass für die Projekterstellung waren die Hochwasserereignisse vom Juni 2005 und 2009, welche in der Ortschaft Pörtschach am Berg Vermurungen und Überschwemmungen verursachten. Ein Verbauungsantrag wurde von der Stadtgemeinde St. Veit wie auch im Namen der Marktgemeinde Maria Saal am 01.07.2005 mit Zl.: E/Pört-4(1480-05) gestellt. Um die grundsätzliche Umsetzbarkeit zu prüfen und auch entsprechend abzusichern, wurde eine Vorstudie erstellt und diese durch die Sektion Kärnten genehmigt.

Was wird geschützt?

Das Planungsziel des vorliegenden Projektes ist die langfristige Sicherung der Ortschaft Pörtschach am Berg vor Überschwemmungen und Vermurungen, sowie eine Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Orte Möderndorf und Kading, die im Kompetenzbereich der Wasserbauverwaltung liegen. Dieses Ziel soll durch eine Kombination unterschiedlicher Verbaumaßnahmen, die in ein ganzheitliches Schutzkonzept eingebunden sind, erreicht werden. Derzeit befinden sich 16 private Wohnhäuser, 4 Nebengebäude, 7 Garagen, 3 Stallgebäude sowie 3 landwirtschaftliche Nebengebäude in den Gefahrenzonen des Pörtschacherbaches.

Gesamtkosten

€ 2.660.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Das Projekt beinhaltet geschiebepbindende Maßnahmen im Bereich Beinratten sowie eine durchgängige Maßnahmenkette im Ortsbereich von Pörtschach am Berg. Diese Maßnahmenkette umfasst unter anderen eine Geschieberückhaltesperre am Grabenausgang, eine Gerinneaufweitung (Feingeschiebebecken), einen Linearausbau (ca. 150 lfm) und eine Hochwasserretention. Die Planung und Ausführung der Hochwasserretention oberhalb der Landesstraße

und die weitere Verbauung unterhalb dieser erfolgt durch die Abteilung 8 des Amtes der Kärntner Landesregierung.

Gefahrenzonenplanung

Der Pörschacherbach bildet teilweise den Grenzverlauf zwischen der Marktgemeinde Maria Saal und der Stadtgemeinde St. Veit. Der Gefahrenzonenplan für die Marktgemeinde Maria Saal wurde im Jahre 1996 erstellt (genehmigt BMLFUW, Zl. 52.245/15–VC6a/97 vom 29.12.1997), für die Stadtgemeinde St. Veit im Jahre 1995 (genehmigt BMLFUW, Zl. 52.245/05–VC8a/96 vom 27.12.1996).

Für den Ortsbereich von Pörschach am Berg hat die Abteilung 8 des Amtes der Kärntner Landesregierung einen Gefahrenzonenplan erstellt.

Die Darstellung der Naturgefahren in diesen Gefahrenzonenplänen am Pörschacherbach bildet die Grundlage für das Verbauungsprojekt 2014.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2019 bis 2023

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Kärnten
- Marktgemeinde Maria Saal
- Stadtgemeinde St. Veit an der Glan
- Landesstraßenverwaltung Kärnten

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Kärnten Nordost

Tel.: +43 4242 3025-0, E-Mail: ktnnordost@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at